



Nun hat die Gemeinde ein so schönes Ausweichquartier während des Umbaus ihres Kirchengebäudes, und muss doch in anderen Räumen zusammenkommen.

Umso schöner geschmückt war der Aufenthaltsort, umso sorgfältiger waren die Vorbereitungen, umso intensiver waren die Gedanken an alle, die wegen der Witterung, der Gesundheit oder der beruflichen Verpflichtungen nicht teilnehmen konnten.

Ja, Sie lesen richtig! Sogar der Nikolaus, der in diesem Jahr sein Kommen angekündigt hatte, ließ sich entschuldigen. Er war zum Winterdienst abkommandiert. All die Kinder für die er verspätet die Strümpfe zu füllen hatte brauchten freie Wege durch den Schnee, der gerade in diesen Tagen bei den Kleinen für Freude gesorgt und bei den Großen Besorgnis erzeugte.

So darf die Nikolauspredigt in diesem Jahr der Seniorenbeauftragte halten. Sie sehen ihn auf dem Bild wie er von Tisch zu Tisch geht und neben den Gaben auch das eine oder andere ernste bis heitere Wort an den Kreis richtet.

Ach ja, wenn der Nikolaus sieht wie eifrig und wie von selbst Hand in Hand der Auf- und Abbau klappt, dann kann er gar nicht anders als sich auf nächstes Jahr freuen, wenn es wieder heißt: Die Seniorinnen und Senioren feiern in neuen Räumen in ihrer Kirche.

21. Dezember 2012

Text: H. Zuidema

